

Odenwald  Dichtungstechnik	Odenwald  Schaumstofftechnik	Odenwald  Folientechnik

Odenwald-Chemie GmbH entscheidet sich für den i-Point automotive agent

EDV-Chef Scholl: „Wir sparen bis zu 10 Prozent der Arbeitszeit“

Die Odenwald-Chemie GmbH mit Hauptsitz in Schönau bei Heidelberg und einem Zweigwerk in Neckarsteinach beschäftigt etwa 350 Mitarbeiter. Neben Folien- und Dichtungstechnik hat sich der Bereich Schaumstofftechnik in den letzten Jahren überproportional entwickelt. Insbesondere als Zulieferer der Automobilindustrie hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht.

Seit fast 15 Jahren ist die Odenwald-Chemie im Bereich der Datenfernübertragung mit den Kunden aktiv und immer auf dem neuesten Stand. Die Möglichkeit, Daten im Internet bereitzustellen, wird vermehrt von den Kunden in Anspruch genommen.

„Aufwendige Recherchen nach Daten und Dokumente in den Internetportalen der Automobilhersteller mit Passwort, Login, Suche nach der richtigen Seite, Download der Daten bei Veränderungen sowie die generelle Informationsbeschaffung nahm zunehmend einen erheblichen Teil der Arbeitszeit unserer Mitarbeiter im Verkauf und Qualitätsmanagement in Anspruch“, sagt Walter Scholl, Leiter Finanzbuchhaltung und EDV im Hause Odenwald-Chemie. „Kürzere Reaktionszeiten, schnellere und gezielte Informationsflüsse sowie eine Entlastung des Personals war das gesetzte Ziel“.

Bei einer Präsentation des Automotive Agent von i-Point-systems gmbh, Reutlingen, vor einem erweiterten Teilnehmerkreis aus den Bereichen EDV/Organisation, Finanzbuchhaltung, Vertrieb, Entwicklung und Qualitätsmanagement wurde sehr schnell deutlich, dass weitaus mehr Personen mit den Internetportalen der Automobilherstellern konfrontiert werden als ursprünglich angenommen. Die i-Point konnte deutlich machen, dass der Automotive Agent an der ‚Wurzel der Problemstellung‘ ansetzt und die damit verbundenen Ressourcen entsprechend entlasten kann.

Am 25. Mai 2001 orderte die Odenwald Chemie die neue i-Point Software. Wenig später, am 13. Juni, wurde der Automotive Agent innerhalb eines Tages installiert und in Betrieb genommen. Im Zuge der eintägigen Installation wurden auch gleich die betroffenen User in die Softwarelösung eingewiesen.

Seit Mitte Juni 2001 arbeitet der Automotive Agent 'im Dienste der Odenwald-Chemie' und recherchiert zuverlässig rund um die Uhr in den Internetportalen der Kunden. Hierüber nutzt der Zulieferer alle Möglichkeiten, seine Mitarbeiter von der zeitaufwendigen Recherche in den Internetportalen der Kunden zu entlasten. Der Automotive Agent durchforstet automatisch und beliebig oft alle 'Briefkästen' in den einzelnen Internetportalen nach neuen Informationen. Immer wenn dort neue Nachrichten oder Daten vom Kunden für die Odenwald-Chemie hinterlegt wurden, erhalten die zuständigen Bereiche im Unternehmen einen Hinweis per eMail inklusive Vorlage der dort aufgefundenen Nachricht und Daten.

Walter Scholl: „Der Automotive Agent schont unsere Ressourcen und steigert unseren Serviceansatz beim Kunden, in dem wir zukünftig agieren und nicht nur reagieren. Wir können uns aufgrund der effizienteren Arbeitsweise besser um unsere Kunden kümmern und hierüber die partnerschaftliche Zusammenarbeit weiter ausbauen“.

Scholl weiter: „Alleine im Bereich Vertrieb/Verkauf werden täglich eine ½ bis 1 Stunde pro Mitarbeiter für Rechercheaufwand eingespart. In Summe sind dies bis zu 10% der täglichen Arbeitszeit, die hierüber wieder gewonnen werden, um den eigentlichen Aufgaben nachgehen zu können. Die Handhabung ist vollkommen problemlos, da der Mitarbeiter eine eMail erhält, in welchem er auf eine neue Information oder ein neues Dokument aufmerksam gemacht wird, welches der Agent für ihn auf dem dafür vorgesehenen Directory abgelegt hat. Die Anwender sind mit der neuen Verarbeitung hochzufrieden.“

Neben der wiedergewonnenen Zeit pro Mitarbeiter stellt die Einführung des Automotive Agent auch eine entsprechende Arbeitserleichterung dar. Der Schulungsaufwand ist minimal und es gibt keine neue Bedienlogik, da ausschließlich Standardsoftwarekomponenten wie eMail, Excel, Word, PDF, beim Mitarbeiter zum Einsatz kommen.

Der geringe Einführungsaufwand in Verbindung mit dem finanziell niedrigen Investitionsvolumen führen dazu, dass sich der gesamte Aufwand binnen kürzester Zeit amortisieren wird und darüber hinaus die einzelnen Fachbereiche an beiden Standorten der Odenwald-Chemie GmbH entsprechend entlastet werden können.
